

Datenschutzinformationen

1. ALLGEMEINES

Wir von der bn:t nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Ihre Privatsphäre ist für uns ein wichtiges Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten im Rahmen der Bereitstellung von Dienstleistungen und Telekommunikationsdiensten im Einklang mit den jeweils anwendbaren gesetzlichen Datenschutzanforderungen zu den nachfolgend aufgeführten Zwecken. Personenbezogene Daten im Sinne dieser Datenschutz-Information sind sämtliche Informationen, die einen Bezug zu Ihrer Person aufweisen. Relevante personenbezogene Daten sind insbesondere Ihre persönlichen Daten (z. B. Name, Kontaktdaten, sog. Bestandsdaten) und Informationen über Ihre Nutzung von Telekommunikationsdienste (sog. Verkehrsdaten). Im Folgenden erfahren Sie, wie wir mit diesen Daten umgehen. Zur besseren Übersicht haben wir unsere Datenschutz-Information in Kapitel aufgeteilt.

2. VERANTWORTLICHE STELLE UND DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist die

bn:t Blatzheim Networks Telecom GmbH, Pennefeldsweg 12, 53177 Bonn

Tel. +49 (0)228 / 95 707 - 0

Fax +49 (0)228 / 95 707 - 89

Mail: info@bn-t.de

Die näheren Kontaktdaten entnehmen Sie bitte dem Impressum dieser Internetseite. Die bn:t hat Herrn Rechtsanwalt Michael Panienka als Datenschutzbeauftragten bestellt, diesen können Sie über die E-Mail-Adresse mp@panienka.de erreichen.

3. ZWECKE, ZU DENEN IHRE DATEN ERHOBEN UND VERARBEITET WERDEN UND IHRE RECHTSGRUNDLAGEN

3.1 Vertragsabwicklung

bn:t verarbeitet personenbezogene Daten, soweit es für die Erbringung von Telekommunikationsdiensten bzw. für die Durchführung des Vertragsverhältnisses erforderlich ist. Hierzu verarbeiten wir auch Daten zur Störungs- und Missbrauchserkennung von Telekommunikationsdiensten. Als Netzbetreiber betreibt bn:t ein Telekommunikations- und Datenübertragungsnetz. Daraus erfolgen verschiedene Angebote im Bereich Sprach-, Internet- und Datendienstleistungen für Geschäfts- und Privatkunden sowie Kabel-TV für die Wohnungswirtschaft. Sofern zur Erfüllung der jeweiligen Vertragsverhältnisse die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich ist, basiert dies auf Art. 6 Abs. 1 b) Alt. 1 DS-GVO. Sofern bn:t Ihre Einwilligung in die weitergehende Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erhalten hat, basiert die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 a) DS-GVO. Soweit dagegen anderweitige Datenverarbeitungen, etwa zu Analyse Zwecken, durchgeführt werden, dienen diese berechtigten Interessen der bn:t wie etwa der Sicherstellung von IT-Sicherheit oder der bedarfsgerechten Allokation von IT-Ressourcen im Sinne des Art. 6 Abs. 1 f) DS-GVO. Hierbei handelt es sich um elementar wichtige Grundinteressen der bn:t an dem Betrieb der Dienste. Ihre Interessen werden hierbei zudem durch angemessene Schutzvorkehrungen, etwa Pseudonymisierung oder Anonymisierung, gewahrt. Eine darüber hinaus gehende Nutzung oder Übermittlung der Bestandsdaten an Dritte erfolgt nur mit Einwilligung des Teilnehmers. Die Bestandsdaten werden ausschließlich beim Teilnehmer erhoben. Das sind Ihre personenbezogenen Daten wie Name, Anschrift und Kontoverbindung, die bn:t erheben und verwenden darf, um seine Leistungen erbringen zu können Die konkrete Verarbeitung richtet sich nach den jeweiligen Produkten und der jeweiligen Dienstleistung, die Sie bei bn:t beziehen. Insbesondere erfasst sind die Abrechnung der vertraglichen Leistungen, der Versand von Rechnungen und ggf. Mahnungen sowie die Kommunikation mit Ihnen. Rechtsgrundlage für die vorstehend beschriebene Datenverarbeitung ist die Verarbeitung zur Vertragserfüllung und Vertragsdurchführung. Die Daten über eine Telekommunikationsverbindung heißen Verkehrsdaten. Dazu gehören u.a. die Rufnummern, Informationen über Beginn und Ende der jeweiligen Verbindung, ggf. Standortdaten und - wenn Entgelte

davon abhängen - die übermittelten Datenmengen. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von Verkehrsdaten sind §§ 9, 10 und 11 TTDSG. Zum Zwecke der Vertragserfüllung, z. B. zur Abwicklung der Zahlung, der Versendung von Schreiben oder der Errichtung Ihres Anschlusses, übermitteln wir Ihre persönlichen Daten oder Ihre Abrechnungsdaten auch an Dritte und Auftragsverarbeiter (z. B. Versanddienstleister, Inkassodienstleister, Telekommunikations-Carrier, Callcenter, Baufirmen). Sofern Sie uns lediglich als abweichender Rechnungsempfänger mitgeteilt wurden, werden wir Ihre Daten ausschließlich zu Abrechnungszwecken von erbrachten Leistungen verarbeiten.

3.2 Werbung

bn:t nutzt rechtmäßig bekannt gewordene Daten zum Zwecke der Werbung per Post und zudem per E-Mail oder Telefon, sofern Sie hierin konkret und wirksam eingewilligt haben (Art. 6 Abs. 1 a) DS-GVO). Wenn bn:t im Rahmen einer bestehenden Kundenbeziehung über Telekommunikationsleistungen rechtmäßig Kenntnis von der Rufnummer oder der Postadresse, auch der elektronischen erhalten hat, dürfen wir diese für die Versendung von Text- oder Bildmitteilungen an ein Telefon oder an eine Postadresse zur Werbung für eigene Angebote, zur Marktforschung und zur Unterrichtung über einen individuellen Gesprächswunsch verwenden, es sei denn, dass Sie einer solchen Verwendung widersprochen haben. Hierauf werden wir bei der Erhebung oder der erstmaligen Speicherung der Rufnummer oder Adresse und bei jeder Versendung einer Nachricht an diese Rufnummer oder Adresse deutlich sichtbar und gut lesbar hinweisen, dass Sie der Versendung weiterer Nachrichten jederzeit schriftlich oder elektronisch widersprechen können.

3.3 Analyse zu Marketingzwecken

bn:t nutzt Ihre pseudonymisierten Bestandsdaten auch zu Marketingzwecken. Pseudonymisiert bedeutet hier, dass die Bestandsdaten, also insbesondere die Ausbauinformation (Adressdaten auf Einzeladressbasis) sowie gebuchte Produkte, Produktwechsel oder Kündigungen um die Namensinformationen bereinigt und erst dann verarbeitet werden. Diese pseudonymisierten Bestandsdaten werden ausgewertet, um eine Verdichtung des aktuellen Ausbaus zu ermöglichen und damit die aktuellen bereits getätigten und auch künftig geplanten Investitionen in den eigenen Netzausbau der bn:t zu optimieren. Diese Datenverarbeitung stützt die bn:t auf die Rechtsgrundlage gem. Art. 6 Abs. 1 f DS-GVO, da ein berechtigtes Interesse zur Analyse seitens bn:t vorliegt. Das Interesse der bn:t an der Bestandsdatenanalyse zur Optimierung der künftigen Vermarktung und dem weiteren Netzausbau steht kein überwiegendes Interesse Ihrerseits entgegen, da es um den Erhalt und Erweiterung der Investitionen in das Glasfasernetz der bn:t geht, die auch auf das grundlegende Ziel der Bundesregierung zum Glasfaserausbau einzahlen und damit auch von einem Gemeininteresse getragen werden. Eine darüber hinaus gehende Nutzung oder Übermittlung der Bestandsdaten an Dritte erfolgt nur mit Ihrer Einwilligung. **Die Bestandsdaten werden ausschließlich bei Ihnen erhoben. Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO: Sie haben das Recht jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zu der beschriebenen Analyse Widerspruch einzulegen. Weitere Informationen zum Widerspruchsrecht finden Sie unter Ziffer 10.**

3.4 Bonitätsprüfung

bn:t führt vor dem Vertragsschluss mit Ihnen eine Bonitätsprüfung durch und bezieht die Ergebnisse aus dieser Bonitätsprüfung entsprechend der rechtlichen Vorgaben in die Entscheidung über einen Vertragsschluss mit Ihnen ein (Art. 6 Abs. 1 a) DS-GVO). Bei Vorliegen einer negativen Auskunft zu Merkmalen Ihrer Bonität dürfen wir ein Vertragsverhältnis mit Ihnen ablehnen. Zur Einholung einer Bonitätsauskunft über Sie übermittelt bn:t Ihren Namen und Ihre Anschrift an die Creditreform Boniversum GmbH, Hellersbergstr. 11, 41460 Neuss oder an die SCHUFA Holding AG, Massenbergstr. 9 – 13, 44787 Bochum. Diese Verarbeitung Ihrer vorstehend genannten Daten ist zur Wahrung der berechtigten Interessen von bn:t erforderlich und ist durch eine Interessenabwägung zugunsten von bn:t gerechtfertigt. Ohne eine Weitergabe an ein Unternehmen wie die Creditreform kann bn:t Ihre Bonität nicht überprüfen. bn:t hat auch ein berechtigtes Interesse daran, Ihre vorstehend genannten Daten zum Zwecke der Bonitätsprüfung zu verarbeiten, nämlich die damit verbundene Bewertung Ihrer Bonität vor Vertragsschluss und die Reduzierung des Risikos von Zahlungsausfällen für bn:t. Ihr schutzwürdiges Interesse, dass Ihre vorstehend genannten Daten nicht zu diesem Zweck verwendet werden, überwiegt dieses berechnete Interesse von bn:t nicht, da bn:t diese Daten dem beschriebenen

Verarbeitungszweck entsprechend angemessen verwendet und Sie mit einer solchen Nutzung Ihrer Daten zur Bonitätsprüfung bei der Anbahnung vertraglicher Beziehungen rechnen können. Zudem werden Sie durch diese Verarbeitung gleichermaßen geschützt, da Sie derart vor dem Eingehen von Verträgen geschützt werden können, die Ihre Leistungsfähigkeit übersteigen.

3.5 Weitere Zwecke

Sofern neben den bereits bestehenden Zwecken andere Zwecke zur Datenverwendung entstehen, prüfen wir, ob diese weiteren Zwecke mit den ursprünglichen Erhebungszwecken kompatibel und damit vereinbar sind. Ist dies nicht der Fall, wird bn:t Sie über eine solche Zweckänderung informieren. Liegt keine anderweitige Rechtsgrundlage für die weitere Datenverwendung vor, wird bn:t Ihre personenbezogenen Daten nicht ohne Ihre Einwilligung verwenden.

4. WAHLMÖGLICHKEITEN FÜR TELEKOMMUNIKATIONSLEISTUNGEN

4.1 Einzelverbindungs nachweis

Während des Bestellprozesses können Sie auswählen, ob Sie einen vollständigen Einzelverbindungs nachweis (EVN) oder einen verkürzten EVN haben wollen oder auf einen EVN verzichten wollen. Die Einzelverbindungs nachweise können Sie danach monatlich aus dem Kunden-Portal herunterladen. Sie können dabei bestimmen, dass die Zielrufnummern um die letzten drei Ziffern gekürzt gespeichert werden sollen; anderenfalls speichert bn:t die Zielrufnummer vollständig. Falls Sie Einwendungen gegen die Höhe einer Rechnung erheben, hat eine verkürzte Speicherung der Zielrufnummer zur Folge, dass bn:t von der Pflicht zur Vorlage der Verkehrsdaten zum Nachweis der Richtigkeit der Rechnung befreit ist. Privatkunden müssen schriftlich bestätigen, dass sie Mitbenutzer des Telekommunikationsdienstes bezüglich des Einzelverbindungs nachweises informiert haben. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist hier die §§ 9, 11 TTDSG in Verbindung mit Ihrer entsprechenden Einwilligung. Bei Anschlüssen in Betrieben und Behörden ist eine schriftliche Bestätigung erforderlich, dass die Mitarbeiter informiert wurden, künftige Mitarbeiter unverzüglich informiert werden und der Betriebsrat bzw. die Personalvertretung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften beteiligt wurde oder eine solche Beteiligung nicht erforderlich ist.

4.2 Rufnummernanzeige

Soweit Sie einen Telefonanschluss bei bn:t beauftragt haben, wird Ihr Anschluss so eingerichtet, dass die Rufnummer des Anrufenden beim Angerufenen angezeigt wird. Soweit Sie dies nicht wünschen, haben die Möglichkeit, im bn:t VOIP-Portal einzustellen, ob dem Angerufenen Ihre Rufnummer signalisiert wird oder nicht. Bei unterdrückter Rufnummernanzeige kann die Rufnummer trotzdem mit entsprechenden Geräten (z.B. Fangschaltungen) ausgelesen werden. Mit der Funktion Rufnummernanzeige (auch „User Provided Number“, UPN) können sie im bn:t VOIP-Portal eine Rufnummer angeben, an der Sie ein Nutzungsrecht haben, die zusätzlich zur von der bn:t zugewiesenen Nummer übermittelt wird. Diese zusätzliche Rufnummer wird in der Regel beim Angerufenen angezeigt. Ihre ursprüngliche Rufnummer ist für die Polizei, Notdienste, Callcenter, strafverfolgende Behörden und Privatkunden mit einsprechenden Geräten jederzeit sichtbar.

4.3 Teilnehmerverzeichnisse

Sofern Sie dies beauftragen, wird bn:t für eine Eintragung der unter Beteiligung des Kunden festgelegten Daten (Namen, Anschrift und ggf. zusätzliche Angaben wie Beruf, Branche und Art des Anschlusses) in gedruckten und/oder elektronischen Verzeichnissen sowie in Telefonauskünften sorgen. Sofern Sie einer derartigen Veröffentlichung zugestimmt haben, ist bn:t verpflichtet, diese Daten auf Anfrage an Unternehmen weiterzugeben, die öffentliche Teilnehmerverzeichnisse herausgeben und/ oder Telefonauskunftsdienste anbieten. In Teilnehmerverzeichnissen oder anderen öffentlich zugänglichen Unterlagen eingetragene Daten können ggfs. von jedermann für Werbezwecke genutzt werden. Wenn Sie nicht möchten, dass Ihre in Teilnehmerverzeichnissen oder anderweitig veröffentlichten Daten von Dritten, denen Sie hierzu keine ausdrückliche Erlaubnis gegeben haben, für werbliche Zwecke oder zur Marktforschung genutzt werden, können Sie der Nutzung Ihrer Daten jederzeit gegenüber einzelnen Unternehmen widersprechen. Sie können sich auch auf eine der „Robinsonlisten“ eintragen lassen, die vom Deutschen Dialogmarketing Verband e. V. (DDV), vom Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM) und vom Interessenverband Deutsches Internet

e. V. (IDI) geführt und von allen, dem jeweiligen Verband angeschlossenen Unternehmen, respektiert werden. Weitere Informationen zur Robinsonliste des IDI nebst Eintragungsmöglichkeit finden Sie unter www.robinsonliste.de. Den DDV erreichen Sie per Brief unter DDV Robinsonliste, Postfach 14 01, 71243 Ditzingen, per Telefon unter 07156 / 95 10 10 oder im Internet unter www.ichhabediewahl.de.

4.4 Anrufliste

Anruflisten können Sie im bn:t VOIP-Portal jederzeit aktivieren oder deaktivieren. Mit der Aktivierung erklären Sie, dass Sie alle Mitbenutzer darüber informieren werden. Die Anruferlisten umfassen ein- und ausgehende sowie entgangene Telefonate und beinhalten die Rufnummer des Anrufers und des Angerufenen, den Zeitpunkt, die Gesprächsdauer und die Bezeichnung des SIP-Clients, über den der Anruf geführt wird. Eine Löschung der Liste ist durch Sie jederzeit möglich. Spätestens nach 6 Monaten erfolgt jedoch eine automatische Löschung.

4.5 Anrufsperre

Im bn:t VOIP Portal ist es Ihnen möglich, die Durchstellung von unerwünschten Anrufen zu sperren, z.B. anonyme Anrufe oder belästigende Werbeanrufe („Blacklist“). Alternativ können Sie auch explizit Rufnummern festlegen, die Sie ausschließlich anrufen können („Whitelist“).

5. EMPFÄNGER IHRER PERSONENBEZOGENEN DATEN

Innerhalb von unserem Unternehmen erhalten die Personen Zugriff auf Ihre Daten, die mit der Bearbeitung betraut sind im Rahmen der Erforderlichkeit oder angemessener Zweckmäßigkeit. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesen Zwecken Zugriff auf die personenbezogenen Daten erhalten, wenn diese unseren schriftlichen datenschutzrechtlichen Weisungen sowie das allgemeine Datengeheimnis im Rahmen einer Auftragsverarbeitung wahren und – soweit anwendbar – das Fernmeldegeheimnis wahren. Darüber hinaus erfolgen im Rahmen der Realisierung von Diensten in unserem Netz der Datenaustausch mit den beteiligten Netzbetreibern und anderen Diensteanbietern nach dem TKG, insbesondere bei einem Anbieterwechsel sowie dem Herstellen und Halten von Verbindungen über die Netzgrenzen sowie zur Abrechnung und der Einziehung von Forderungen. Diese Übermittlung erfolgt nur im Rahmen der Erforderlichkeit, wie es nach den gesetzlichen Vorgaben vorgeschrieben ist. Die Einzelheiten des Datenaustauschs und der Datenverarbeitung richten sich nach der Art des in Anspruch genommenen Dienstes. Nutzen Sie die Dienste Dritter über den von uns bereitgestellten Anschluss, erfahren Sie von diesen Dritten weitere Einzelheiten. Da uns die möglichen dritten Anbieter, die Sie über unseren Anschluss nutzen, nicht vorab bekannt sind, können wir Ihnen an dieser Stelle keine konkrete Angaben zu der Adresse machen, unter der Sie Ihren jeweiligen dritten Diensteanbieter erreichen. Für die Einholung von Wirtschafts- und Bonitätsauskünften arbeiten wir mit Auskunfteien (Dritten) zusammen, siehe Ziffer 3.3. Bei der Beitreibung von Forderungen arbeiten wir mit Dritten zusammen, siehe Ziffer 8. Der Kunde kann über das Kundenportal jederzeit selbst festlegen, ob Daten an gedruckte Telefonbücher, elektronische Verzeichnisse und Telefonauskünfte weitergegeben werden sollen. Außerdem kann entschieden werden, ob neben Ihrem Namen auch der Vorname sowie die Anschrift veröffentlicht werden soll und ob eine Rückwärtssuche erlaubt ist. Wir werden insbesondere keine personenbezogenen Daten zu Zwecken der Werbung oder des Adresshandels an Dritte übermitteln.

6. DATENÜBERMITTLUNG IN EIN DRITTLAND ODER AN INTERN. ORGANISATIONEN

Eine Datenübermittlung an Länder außerhalb der EU bzw. des EWR („Drittland“) findet nur statt, soweit dies zur Ausführung des Vertragsverhältnisses (Vertrag mit dem Diensteanbieter oder zur Nutzung der in unserem Netz realisierten Dienste) erforderlich ist. Bei anderen Vertragsverhältnissen, wie einem Kontaktverhältnis oder einer Bewerbung erfolgt eine solche Datenübermittlung nur zur Erfüllung dieses Vertragsverhältnisses oder soweit dies wegen eines berechtigten Interesses ausnahmsweise angemessen ist.

7. DATENSPEICHERUNG UND DATENLÖSCHUNG

Gespeicherte Bestandsdaten werden gelöscht, sobald sie für den Zweck, für den sie erfasst wurden, nicht mehr benötigt werden, d.h. i.d.R. 3 Monate nach Vertragsende (vgl. Art. 5 Abs. 1 lit b; 17 Abs. 1 DSGVO). Verkehrsdaten werden in der Regel nach Beendigung der Verbindung „unverzüglich“ gelöscht, ergänzendes regelt § 10 TTDSG. bn:t löscht dynamisch vergebene IP-Adressen spätestens 7

Tage nach dem Ende der Verbindung. Auch Einzelverbindungsdaten sind grundsätzlich nach Übermittlung unverzüglich zu löschen (vgl. §§ 11, 9 TTDSG). Soweit nachvollziehbare Gründe vorliegen, können die Daten länger gespeichert werden. Bei Störungen von Telekommunikationsanlagen und Missbrauch von Telekommunikationsdiensten werden die Daten gelöscht, sobald die Daten für die Beseitigung der Störung bzw. Aufdeckung des Missbrauchsverdachts nicht mehr erforderlich sind (vgl. § 12 TTDSG). Soweit gg. Rechnung Einwendungen erhoben wurden oder soweit ein Gerichtsverfahren anhängig oder zu erwarten ist, dürfen die Daten gespeichert werden, bis die Einwendungen bzw. Rechtsfragen abschließend geklärt sind (§ 10 Abs. 2 S. 4 TTDSG). Im Rahmen von sog. Fangschaltungen dürfen die Daten so lange verarbeitet werden, soweit dies zur Zweckerreichung erforderlich ist (§ 14 TTDSG). Abrechnungsdaten dürfen gds. bis zu sechs Monate nach Versendung der Rechnung gespeichert werden. Daten aus Geschäftsbriefen und Steuerunterlagen unterliegen in der Regel einer 10-jährigen Aufbewahrungsfrist (§ 147 AO, § 257 HGB). Mit der Löschung wird die Bnt von der Vorlagepflicht der Verkehrsdaten zum Nachweis der Richtigkeit der Rechnung befreit. Eine weitere Speicherung erfolgt nur in Ausnahmefällen, wenn dies nach dem TKG zugelassen ist (z. B. Störungsbeseitigung, Missbrauchsaufklärung und -verhinderung).

8. BEITREIBUNG VON FORDERUNGEN

Soweit aus dem Vertragsverhältnis oder auf sonstige Weise die Beitreibung einer offenen Forderung im Rahmen der Wahrnehmung unserer berechtigten Interessen erforderlich wird - und hierbei nicht die Interessen der Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen – beauftragen wir alternativ einer der folgenden Rechtspersonen mit der Beitreibung: ein Inkassounternehmen mit dem Einzug der Forderung. Der jeweils beauftragten Rechtsperson werden die zur Beitreibung erforderlichen Daten übermittelt. Rechtsgrundlage ist Artikel 6 Absatz 1 lit. b und Artikel 6 Absatz 1 lit. f der DSGVO. Für weitere Informationen zur Datenverarbeitung bei den genannten Rechtspersonen stehen Ihnen diese unter der jeweils angegebenen Adresse zur Verfügung.

9. IHRE RECHTE

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch nach Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i. V. m § 19 BDSG). Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der EU-Datenschutz-Grundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Daten zu Werbezwecken einzulegen.

10. BESONDERER HINWEIS AUF IHR WIDERSPRUCHSRECHT NACH ART. 21 DS-GVO

Aufgrund der Regelung in Art. 21 DS-GVO wollen wir Sie noch einmal in besonderer Weise auf Ihr folgendes Widerspruchsrecht hinweisen: Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) -Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Abs. 1 f DSGVO (Datenverarbeitung auf der

Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte per E-Mail gerichtet werden an mp@panienka.de.